

# GEMEINDE BRIEF

Ev.-luth. Kirchengemeinde Bad Iburg

Ausgabe: Sept./Okt./Nov. 2020



**Tschüss, Sommer!**

*Schön war's  
mit deinem  
Sonnenschein*

*Jetzt lockt  
der Herbst  
ins Haus hinein*



# Regelmäßige Termine

<b>Hauptgottesdienst</b>	<b>jeden Sonntag in der Ev. Schlosskirche</b>	<b>10.00 Uhr</b>
<b>Gottesdienst mit Hl. Abendmahl</b>	nach besonderer Ankündigung	
<b>Taufen nach dem Gottesdienst</b>	nach vorheriger Vereinbarung	<b>11.15 Uhr</b>
<b>Andacht</b>	Jeden 1. und 3. Freitag im Monat im Ev. Christophorus-Heim	<b>10.15 Uhr</b>
<b>Frauenkreis</b>	Jeden letzten Mittwoch im Monat im Gemeindehaus	<b>15.30 Uhr</b>
<b>Ev.- öffentliche Bücherei</b>	<b>Öffnungszeiten:</b> Montags und Dienstags: Freitags:	<b>14.30 Uhr bis 17.30 Uhr</b> <b>10.00 Uhr bis 12.00 Uhr</b>

**Aufgrund der Corona-Schutzmaßnahmen finden z. Zt. nicht alle Termine regelmäßig statt.**

**Zusätzliche Tauftermine sind nach Absprache möglich.**

**Bitte entnehmen Sie aktuelle Informationen der Tagespresse!**

## Impressum:

**Herausgeber:** Kirchenvorstand der Ev.-luth. Kirchengemeinde Bad Iburg  
**Redaktion:** Pastorin Angelika Schmidt, Dorothea Brunke, Petra Sandjohann, Lothar Schulte  
**Layout/Anzeigen:** Udo Herz, Tel:05403 6120, E-Mail: udo.herz@osnanet.de  
**Redaktionsschluss:** **10. November 2020 (für die nächste Ausgabe)**  
**Druck:** Gemeindebriefdruckerei Groß Oesingen, Auflage 1.700 Exemplare  
**Bankverbindung:** Kirchenamt Osnabrück-Stadt und Land, Sparkasse Osnabrück  
IBAN: DE77 2655 0105 1633108459 BIC: NOLADE22XXX  
Verwendungszweck: „Kirchengemeinde Bad Iburg“

Der Gemeindebrief ist kostenlos und wird durch ehrenamtliche Gemeindeglieder verteilt. Der Herausgeber ist für jede Art von Unterstützung dankbar.

<b>Grußwort unserer Pastorin</b>	<b>4</b>
<b>Andacht</b>	<b>5</b>
<b>Aktuelles</b>	<b>6 -7+9</b>
<b>Gemeindehaus</b>	<b>10-11</b>
<b>Lesung ISABELLE Rückblick</b>	<b>12</b>
<b>Neues aus der Bücherei</b>	<b>13</b>
<b>Aus der Region (Gottesdienst u. Veranstaltung)</b>	<b>15</b>
<b>Kirche und Corona (Umfrageergebnis)</b>	<b>16-17</b>
<b>Besondere Gottesdienste</b>	<b>19</b>
<b>Gottesdienste</b>	<b>20-21</b>
<b>Danke für die Ernte</b>	<b>22</b>
<b>Neues aus dem Christophorus-Heim</b>	<b>24-25</b>
<b>Aus der Region (Sommer-Sonne-Advent)</b>	<b>26-27</b>
<b>Corona-Soforthilfe-Fonds</b>	<b>28</b>
<b>Kinderseite</b>	<b>30</b>
<b>Schulbeginn mit Gottes Segen</b>	<b>31</b>
<b>Nothilfe Libanon</b>	<b>32-33</b>
<b>Freud und Leid</b>	<b>36-37</b>
<b>Kontakt</b>	<b>40</b>

## *Liebe Leserinnen und Leser,*

während ich die Texte für die Herbstausgabe unseres Gemeindebriefes schreibe, zeigt die Außentemperatur 34 Grad. Von „Tschüss, Sommer“ ist noch keine Rede, aber wir wissen ja: es wird wieder Herbst werden.

Irgendwann wird die Temperatur sinken und dann wird sich unser Leben wieder ins Haus verlagern. Spätestens am 25. Oktober sagt uns der Sommer adieu, denn dann werden die Uhren für die dunkle Herbst- und Winterzeit um eine Stunde zurückgestellt.

Inzwischen haben wir uns alle gewöhnt an ein Leben mit Corona, mit Abstand und mit Maske.



Ganz allmählich füllen sich unsere Kirchen und Gemeindehäuser wieder. Nach den Ferien beginnen in unserer Gemeinde erstmalig wieder die Proben für den Flötenkreis und den Kinderchor im renovierten Gemeindehaus. Gruppen und Kreise treffen sich, allerdings unter Beibehaltung der Hygiene- und Schutzmaßnahmen. Wir freuen uns, einander zu sehen und miteinander zu kommunizieren.

Schauen Sie doch einfach mal vorbei im Gottesdienst, in unserer Bücherei oder in einer unserer Gruppen.

Es grüßt Sie herzlich

Ihre Pastorin  
**Angelika Schmidt**



## *Den Blick weiten...*

Was für eine Zeit! Die Corona-Pandemie hängt wie ein Damoklesschwert über unserem Alltag. Unsere Gedanken werden gehalten von der Bedrohung und den wirtschaftlichen Folgen eines möglichen zweiten Lockdown. Manchmal erscheint die momentane Zeit wie ein Traum oder besser gesagt wie ein Alptraum.

Wie gerne würden wir diese Sorgen einfach abschütteln, wieder frei durchatmen, unseren Urlaub und den Besuch bei unseren Eltern oder Kindern planen können, ohne damit rechnen zu müssen, dass der Flug abgesagt wird, dass wir uns mit dem Virus infizieren oder vorsorglich in Quarantäne kommen, weil wir Risikogebiet betreten haben. Schmerzlich wird uns bewusst, was wir vermissen und was uns an Plänen und Freude verwehrt bleibt. Bange fragen wir uns: Wie lange wird das noch so weitergehen? Wann wird es endlich so wie früher?

Da fällt mir ein bekanntes Paul-Gerhard-Lied aus unserem Gesangbuch ein: „Geh aus, mein Herz und suche Freud“. Es ist ein Sommerlied, aber nicht nur. Dieses Lied kann zu jeder Jahreszeit helfen, wenn Menschen nicht weiter wissen. Wenn man das Lied hört, könnte man glauben: Paul Gerhardt war ein glücklicher Mensch. In Wirklichkeit aber prägt der dreißigjährige Krieg sein Leben. Dörfer und Städte liegen in Schutt und Asche. Dem Kriegsgräuel folgt der schwarze Tod, die Pest. Paul Gerhardt muss geliebte Menschen gehen lassen -ein Leben lang. Oft zieht er sich zurück in seine Depression. Dann motiviert er sich selbst: „Geh aus, mein Herz und suche Freud in dieser lieben Sommerzeit an deines Gottes Gaben. Sieh an der schönen Gärten Zier und siehe, wie sie mir und dir sich ausgeschmückt haben.“ Der Blick weitet sich und er kann wieder frei atmen. Er sieht weiter und findet zurück zu Kraft und Hoffnung. Letztendlich ist es die Erinnerung an seinen Schöpfer, sein Gottvertrauen, das ihm immer wieder Flügel verleiht. Ja, es geht weiter. Es gibt Zukunft. Ich darf leben. „Mach in mir deinem Geiste Raum, dass ich dir werd ein guter Baum und lass mich Wurzel treiben.“- so dichtet Paul Gerhard in einem weiteren Vers voller Zuversicht.

Möge es auch uns gelingen, dass wir von unseren Ängsten absehen können, unsere Depression und Verzagtheit hinter uns lassen können, vertrauensvoll diese schwierige Zeit durchhalten und uns gegenseitig ermutigen mit Worten und Taten.

Ihre Pastorin

**Angelika Schmidt**



## *Kinderchor SternenfängerInnen*

Liebe Sternenfänger,

endlich ist es soweit: Wir dürfen wieder zusammen singen! Von nun an treffen wir uns wieder jeden Dienstag zur gemeinsamen Kinderchorprobe im evangelischen Gemeindehaus. Die erste Probe ist am

**01. September und geht von 16:00 Uhr bis 17:30 Uhr.**

Ich freue mich auf euch! Liebe Grüße!

*Tobias Tarras*



## *Flötenkreis*

Nach langer Zeit ist es wieder soweit.....

Der Flötenkreis trifft sich am

**31. August um 17.00 Uhr**

im neu renovierten Gemeindehaus.

Gerne können Interessierte dazukommen. Wir sind eine kleine Gruppe mit 5 Personen, sodass die Abstandsregeln gut eingehalten werden können.

*Edith Galle* (Leitung des Flötenkreis es Telefon: 05403-7244715)



**Ostermüller**  
MODEHAUS

Große Straße 35 · 49186 Bad Iburg  
Telefon 0 54 03 / 22 88

**Damenmode | Herrenmode | Wäsche**

## *Start des neuen Konfirmandenjahrgangs*



Corona fordert uns heraus den neuen Konfirmandenkurs neu zu denken.

Gewöhnlich starten wir nach den Konfirmationen im Mai. Der Konfirmandenunterricht findet donnerstags zweiwöchentlich statt, für jeweils 1,5 Stunden. Besonderes Highlight ist die einwöchige Konfirmandenfahrt der Südregion in den Sommerferien mit Begleitung von ehrenamtlichen Jugendteamern und Hauptamtlichen. Begleitend finden regelmäßige regionale Jugendgottesdienste statt.

Dieses Konzept mussten wir nun den aktuellen Anforderungen durch Corona anpassen. Leider konnte die geplante Konfirmandenfahrt nicht stattfinden. Unterrichtet wird nicht in der großen, sondern in drei Kleingruppen von je acht bzw. neun Konfirmanden und Konfirmandinnen. Da wir nur für 40 Minuten den Raum nutzen dürfen (danach muss gründlich gelüftet werden), findet der Konfirmandenunterricht nun wöchentlich statt. Es sind einige Veränderungen, mit denen wir unter Einhaltung von Schutz- und Hygienevorschriften uns abfinden müssen.

Doch hat das neue Konzept auch Vorteile: die Kleingruppen bieten die Chance zu sehr persönlichen Treffen und Gesprächen. In einer der ersten Stunden im Juni hat jede und jeder von sich ein Wappen gemalt, mit dem sie/er sich selbst den anderen vorstellt. Dabei wurde schnell deutlich, wir haben dieses Mal viele kreative Jugendliche dabei, die zahlreichen Hobbies wie z.B. Sport, Lesen und Musizieren nachgehen, die einen offenen Blick haben für die Natur und andere Menschen.



Ich bin gespannt auf unser weiteres Kennenlernen und ich freue mich auf die gemeinsame Zeit. **Herzlich willkommen!**

Pastorin

**Angelika Schmidt**



HIRSCH  
APOTHEKE



Wenn es um Gesundheit geht,  
haben wir die besten Noten!



Ihr Arzneimittelpartner für  
betreute Medikamentenlieferungen

*Heinrich Weikert*

Schloßstraße 16  
49186 Bad Iburg



Telefon 0 54 03/7 37 00  
Fax 73 70-73

*Bestattungen Blanke*



*Inh. Frank Berdelmann*

Am Bahnhof 5 · 49186 Bad Iburg

Tel.: 0 54 03/7 24 47 04 oder

Tel.: 0 54 03/22 63

Fax: 0 54 83/7 70 68

Mobil: 01 71/4 72 24 66

Mail: [bestattungen.berdelmann@osnnet.de](mailto:bestattungen.berdelmann@osnnet.de)

Kochspass+  
Tischkultur

**AUG-HEUER**

*Wir haben für Sie geöffnet*

*Montag bis Freitag 9.00 bis 12.30 Uhr und 14.30 bis 18.00 Uhr,  
Samstag von 9.00 bis 13.00 Uhr*

Große Straße 25 · 49186 Bad Iburg

Tel. 0 54 03 / 22 54 · Fax 0 54 03 / 51 50 · E-Mail [info@aug-heuer.de](mailto:info@aug-heuer.de)



## *Aktuelles zur Corona-Situation*

Liebe Mitglieder der Ev.-luth. Kirchengemeinde Bad Iburg,

die steigenden Corona-Zahlen machen uns deutlich: die Gefahr ist noch nicht vorbei und es ist noch nicht abzusehen, wann wir unser gewohntes Leben wieder aufnehmen können und wollen.



Doch so langsam ist wieder einiges möglich, wenn auch mit Auflagen und begrenzten Teilnehmerzahlen.

Auch die Gottesdienste finden wieder zur gewohnten Zeit sonntags um 10.00 Uhr statt. Taufen werden als Einzeltaufen nach Absprache mit dem Pfarramt gefeiert.

Sie sind uns herzlich willkommen in unserer Ev. Schlosskirche. Natürlich müssen wir nach wie vor einige Maßnahmen zum Infektionsschutz beachten:

- ◆ Halten Sie stets mindestens **1,5 Meter Abstand zu anderen Personen**, mit denen Sie nicht in einem Haushalt leben.
- ◆ Bitte tragen Sie beim Betreten und Verlassen der Kirche eine **Mund-Nasen-Bedeckung**.
- ◆ **Verzichten Sie auf Händeschütteln.**
- ◆ Benutzen Sie das bereitgestellte **Desinfektionsmittel**.
- ◆ Leider müssen wir **auf gemeinsames Singen verzichten**.
- ◆ Bitte füllen Sie ein Formular mit **Name, Adresse und Telefonnummer** aus, damit eventuelle Infektionsketten nachzuvollziehen sind. Diese Information wird selbstverständlich nach 21 Tagen von uns vernichtet.
- ◆ Bitte folgen Sie den **Anweisungen der Mitarbeitenden**.

**Wir freuen uns auf Sie und wünschen Ihnen gesegnete Gottesdienste.**

# Gemeindehaus

## *Umbauarbeiten Gemeindehaus abgeschlossen*

Die Bauarbeiten an unserem Gemeindehaus sind weitgehend abgeschlossen. Bauzaun, Schmutz, Lärm und Baufahrzeuge, die lange das Bild beherrschten, sind nun verschwunden. Mittlerweile hat der Alltag in unserem Gemeindehaus begonnen, allerdings noch unter den notwendigen Hygienevorschriften durch die Corona-Krise.

Alle Räume sind wieder nutzbar.



Vor allem die Bücherei ist zu einem hellen und gemütlichen Ort geworden, in dem man gerne nach ansprechender Literatur stöbert.

Die hintere Außenwand des Gemeindehauses, die durch den Einbau einer Außentür im Büchereiraum stark beeinträchtigt war, wurde neu gestrichen; dabei wurde täuschend echt eine Sandsteinumrahmung für die neue Außentür durch den Maler angebracht, damit die Einfassungen der Fenster und Türen einheitlich sind.



Die Küchenfaltwand, die bei Bedarf bei festlichen Anlässen geöffnet werden kann, ist eingebaut.





Die Vorhänge im großen Saal und die Plissees an den Fenstern verschönern das Haus atmosphärisch.



Die Korbessel in der Bücherei und im Jugendraum haben neue Sitzkissen bekommen und laden zum Verweilen ein.



Die meisten Kisten wurden wieder ausgeräumt und einsortiert in vorhandene oder neue Schränke. Wir warten noch auf einige Möbel und auf die moderne Technik, die uns auch im Gemeindehaus mit Internet versorgt. Auch fehlen noch die Kleinigkeiten (Bilder, Deko), die jedem Haus eine persönliche, wohnliche Note verleihen.

Viele werden sich fragen: **Wann wird die offizielle Eröffnung stattfinden?**

Der Kirchenvorstand hat aufgrund der Corona-Krise noch keinen Termin im Blick. Aufgrund der relativ begrenzten Räumlichkeiten, kann das Haus zur Zeit für große Empfänge leider nicht freigegeben werden. Wir bedauern dies sehr. Fassen wir uns also noch ein wenig in Geduld und Vorfreude.

Pastorin

**Angelika Schmidt**

## ISABELLE

Szenische Lesung nach Erich Maria Remarques Roman  
,Der schwarze Obelisk' am 7. August 2020

*Ein lohnenswerter Abend in unserer Schloßkirche!*



Am 7. August setzten Ulrike Pepmöller und Harmut Hey das Theater-Projekt am Fachbereich Sprach- und Literaturwissenschaft der Universität Osnabrück auf eindrucksvolle Weise in unserer Kirche um.

Der Zwischenkriegsroman spielt im Inflationsjahr 1923. Eine ganze Generation hat auf bittere Weise gelernt zu überleben – aber nicht, sich im Leben zurechtzufinden. Wie Ludwig, der im Krieg wie so viele andere seine Jugend verlor und nicht weiß, wo er hingehört. Auf der Suche nach Liebe und einem Platz im Leben begegnet er der schönen, aber schizophrenen Isabelle ...

Die Lesung der philosophischen, verstörenden und betörenden Dialoge der beiden Protagonisten war tief bewegend und nahm uns Zuhörer gefangen, genauso wie die musikalischen Unterbrechungen durch Keyboard und Gesang.



Wir danken Frau Pepmöller und Herrn Heyl für diesen schönen und emotionalen Abend!

**Petra Sandjohann**

*Liebe Leserinnen  
und Leser,*



Evangelische  
öffentliche Bücherei

Jetzt wird es Herbst. Seit einem halben Jahr hält uns COVID-19 umklammert. Auch die Arbeit in der Bücherei hat sich verändert. Gemeinsam werden wir weiterhin versuchen, auch unter den gegebenen Einschränkungen, eine angenehme Atmosphäre zu schaffen. Das Büchereiteam freut sich, wenn Sie sich auch weiterhin Ihren Lesestoff kostenlos im ev. Gemeindehaus an der Schlossstr. aussuchen. NEU im Angebot ist eine geringe Anzahl von **DVDs**, die Sie ebenfalls kostenlos zur privaten Nutzung ausleihen können. Für Alt und Jung ist eine gute Auswahl in den Regalen zu finden.

## **Bewährtes und Neues – Spannung und Gefühl - eine ansprechende Mischung.**

Ragnar Jóhasson „Dunkel“ (btb) Thriller

Remy Eyssen „Dunkles Lavandou“ (Ullstein) Hektische Suche nach einem Serienkiller

Martha Grimes „Inspektor Jury und der Weg des Mörders“ (Goldmann)

Nina Ohlandt „Schweigende See“ ((Lübbe) Kommissar Benthien's 7. Fall.

Catherine Simon „Kalte Hummer“ (Goldmann) Kommissar Leblanc's 5. Fall

Josie Silver „Zwei in einem Herzen“ (Heyne) Durch einen Autounfall verliert Lydia ihren Verlobten. Wie soll sie weiterleben?

Teresa Simon „Die Lilienbraut“ Köln in den 40er Jahren mit einem Duft von 1471.

Robert Rother „Drachen Jahre“ (Edel Books) Wie ich 7 Jahre und 7 Monate in einem chinesischen Gefängnis überlebte.

Kirsten Wulf „Signora Sommer tanzt den Blues“ (Kiepenheuer) Wie das Leben so spielt.

Valentina Cebeni „Der Orangengarten“ (Penguin) Liebesroman

Viola Shipman „Im Garten deiner Sehnsucht“ (Fischer) Neue Freunde durch Liebe zum Gärtnern.

Suzanne Collins „Die Tribute von Panem – Das Lied von Vogel und Schlange“ **Fantasie!**

## **KINDERBÜCHER**

Marc-Uwe Kling und Astrid Henn „Das NEINHorn“ (Carlson) Wie ein Einhorn zum NEINHorn wurde.

Paul Maar „Wenn kleine Schäfchen schlafen gäh“ (Carlson) 30 Vorlesegeschichten

Laura Schützsack „Tilda, ich und der geklaute Dracula“ (Fischer) Die Suche nach dem verschwundenen Hund Dracula!

Friedbert und Anu Stohner (Autoren) Katja Gehrmann (Illustratorin) „Erkki – der kleine Elch – Auf sie mit Geweih!



**Öffnungszeiten der ev. öffentlichen Bücherei :**

montags und dienstags von 14:30 bis 17:30 Uhr, freitags von 10:00 bis 12:00 Uhr.



Drostenhof 14  
49186 Bad Iburg  
Telefon 0 54 03/93 23  
oder 0 54 03/24 23  
[www.sanitaetshaus-broxtermann.de](http://www.sanitaetshaus-broxtermann.de)

Bücher Beckwermert  
in Bad Iburg

Telefon 05403/7969777

[buebeckwermert@aol.com](mailto:buebeckwermert@aol.com)

[www.buecher-beckwermert.de](http://www.buecher-beckwermert.de)

**B**ücher  
Beckwermert



*2 x in Bad Iburg*

## Forellen

fang-frisch oder  
geräuchert

### Öffnungszeiten:

Mo. - Mi.: nach Vereinbarung

Do. - Fr.: 9.00 - 17.00 Uhr

Samstag: 9.00 - 12.30 Uhr



FORELLENZUCHT  
**Dettmeyer**

Bergstraße 1, 49186 Bad Iburg  
Telefon: 0 54 03 / 23 56  
[www.fisch-dettmeyer.de](http://www.fisch-dettmeyer.de)



## Regionaler Gottesdienst

20. September 2020

11:00 Uhr

Konzertgarten  
in Bad Rothenfelde  
(Am Kurpark)



150



0-99



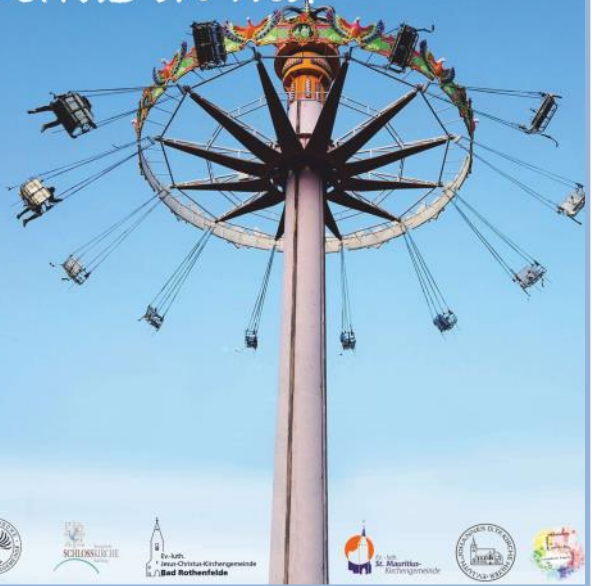
45 min

Bei schlechtem Wetter fällt es aus.

Es gelten die Abstands- und Hygieneregeln. Bringen Sie bitte einen Mund-Nasen-Schutz mit.

Informationen bei:  
Diakonin Nora Rolf  
nora.rolf@kkmghm.de  
05424-804756

## Etwas in mir



Bitte vormerken! Nähere Informationen gibt es im nächsten Gemeindebrief und als Flyer ab Mitte September in Gemeindehäusern und div. Geschäften



## Die tolle Knolle in drei Gängen

05.11.2020 – 17.00-19.00 Uhr

*Averbecks Hof, Averbecks Hof 5, 49186 Bad Iburg | Glane*  
Wissenswertes über die Kartoffel erzählt von Kartoffelbauer  
Robert Mühlmeier- Leckeres aus der Kartoffel von herzhaft bis süß-  
Kartoffellied- eigene Geschichten rund um die Kartoffel-  
ein gemütlicher, früher Abend auf der Diele



Ev. luth.  
Jesus-Christus-Kirchengemeinde  
in Bad Rothenfelde



Ev. luth.  
St. Mauritius-  
Kirchengemeinde



Veranstalter:  
Südregion des  
Ev. luth.  
Kirchenkreises Melle-  
Georgsmarienhütte  
Diakonin  
Cornelia Poscher



## *Online-Umfrage im Kirchenkreis Melle-Gmhütte zur Corona-Krise*

Eine Online-Umfrage zum Umgang mit der Corona-Krise in der evangelischen Kirche wurde vom 11. bis 26. Juni 2020 unter den beruflichen Mitarbeiter\*innen und Ehrenamtlichen in den Kirchengemeinden durchgeführt.



Prof. Torben Kühlenkasper (rechts im Bild) aus Bad Essen hat die Umfrage im Auftrag des Kirchenkreisvorstandes begleitet und dem Gremium Mitte Juli die Ergebnisse im Gemeindehaus in Bad Rothenfelde vorgestellt.

Sie geben interessante Erkenntnisse und ein differenziertes Stimmungsbild der Befragten wieder, wie Ehrenamtliche und Hauptamtliche mit den Auswirkungen der Corona-Pandemie in der Kirche zurechtgekommen sind.

Knapp 770 Frauen und Männer, Jugendliche und Erwachsene wurden dazu im Kirchenkreis angeschrieben. Insgesamt haben 211 Personen an der Umfrage teil-

genommen. Für Prof. Kuhlenkasper ist das ein guter Beteiligungswert. Unter den Teilnehmenden waren alle Geschlechter, alle Altersgruppen, die fünf Regionen des Kirchenkreises sowie alle Statusgruppen (Hauptamtliche, Nebenberufliche und Ehrenamtliche) vertreten.

In seinem Fazit erklärt Prof. Kuhlenkasper, dass die Befragten mit dem Umgang der ev. Kirche mit der Corona-Krise eher zufrieden und Frauen deutlich zufriedener als Männer waren. Auf einer Skala von 1 – 10 darf man den Durchschnittswert von 6,6 als Schulnote „befriedigend“ interpretieren.

Nach Auskunft der Befragten hat sich die Kommunikation im Kirchenleben während der Coronazeit zwischen Ehrenamtlichen und Hauptamtlichen signifikant verschlechtert. Besonders stark ist die Kommunikation der ehrenamtlichen untereinander sowie zwischen den hauptamtlich Beschäftigten und den Ehrenamtlichen zurückgegangen.

Nahezu die Hälfte aller Befragten hat am meisten das Singen und die Musik im Gottesdienst vermisst und ein Drittel den sonntäglichen Gottesdienst. Allerdings gibt es dabei erhebliche Altersunterschiede. Je älter eine befragte Person ist, desto eher vermisste sie das Singen und die Musik.

Mit verschiedenen Fragen wurden die Möglichkeiten und die Risiken der Digitalisierung im Kirchenleben (Videokonferenzen, digitale Angebote wie Gottesdienste und Andachten, digitale Netzwerke etc.) beleuchtet. Mehrheitlich wird sie eher als Chance gesehen. Allerdings zeigen die Ergebnisse z.T. erhebliche Altersunterschiede. Bei Online-Andachten und-Gottesdiensten, sowie Online-Sitzungen des Kirchenvorstandes nimmt die Zustimmung mit dem höheren Alter ab. „Die Chance, Jugendliche und junge Erwachsene durch neue Kommunikationswege auch in den sozialen Medien wie Facebook oder Instagram zu erreichen, sollte kirchenintern diskutiert und initiiert werden. Hier sind sich nahezu alle Befragten einig“, schreibt Prof. Kuhlenkasper im Fazit zur Onlinebefragung.

Auf jeden Fall werden die Ergebnisse in den Diskussionsprozess „Reformation 501 – Zukunft des Kirchenkreises Melle-Georgsmarienhütte 2030“ einfließen.

Die gesamte Studie und die Fragen zur Onlineumfrage ist zum Download auf der Homepage des Kirchenkreises ([www.kirchenkreis-melle-georgsmarienhuette.de](http://www.kirchenkreis-melle-georgsmarienhuette.de)) eingestellt.

## *Le soleil de Provence*

Imke Bentrup - Schloßstr. 10 - 49186 Bad Iburg

Telefon:05403-1010



In ausgefallenen Stoffen unübertroffen.

Wir fertigen Tischwäsche u.a. in  
eigener Schneiderei.

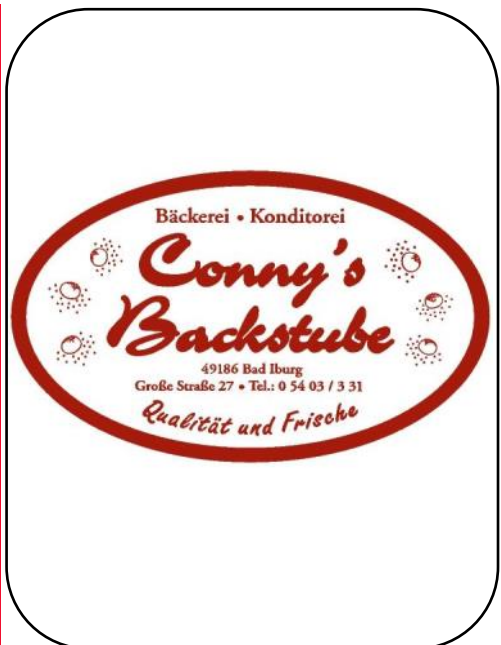
Schicke Accessoires für die Damen  
und den Wohnbereich.

Hier werden Sie stilsicher beraten.

Wir freuen uns auf Sie.

### Öffnungszeiten:

Montag bis Samstag 10 bis 18 Uhr  
jeden Sonntag 14 bis 18 Uhr



**Saubere Leistung.**

Münsterstraße 37  
49186 Bad Iburg  
Telefon 0 54 03 / 73 26 - 0  
[www.textilpflege-meyer.de](http://www.textilpflege-meyer.de)

## *Gottesdienst zum Erntedank*

*04. Oktober 10.00 Uhr*

*Ev. Schlosskirche Bad Iburg*

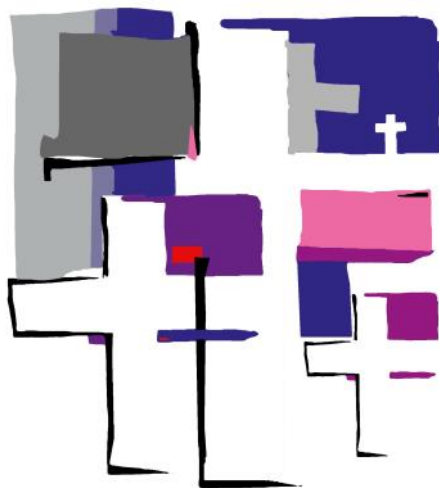


Ökumenischer  
Gottesdienst zum  
Buß – und Bettag

**Mittwoch**

**18. November, 19.00 Uhr**

Ev. Schlosskirche Bad Iburg  
mit Gitarrenkreis Saitenklänge  
Leitung: Andrea Krummacker



**Ewigkeitssonntag**

**22. November, 10.00 Uhr**

**Gottesdienst**

**mit Totengedenken**

**Ev. Schlosskirche Bad Iburg**

# Gottesdienste im September/Oktober

<b>06. September</b> <i>13. So. n. Trinitatis</i>	Sonntag 10.00 Uhr	<b>Gottesdienst</b> Pastorin Angelika Schmidt
<b>12. September</b>	Sonnabend 17.00 Uhr 18.00 Uhr	<b>Abendmahlsgottesdienst zur Konfirmation</b> Pastorin Angelika Schmidt
<b>13. September</b> <i>14. So. n. Trinitatis</i>	Sonntag 9.30 Uhr 10.30 Uhr	<b>Konfirmation</b> Pastorin Angelika Schmidt <b>Konfirmation</b>
<b>19. September</b>	17.00 Uhr	<b>Abendmahlsgottesdienst zur Konfirmation</b> Pastorin Angelika Schmidt
<b>20. September</b> <i>15. So. n. Trinitatis</i> <i>Weltkindertag</i>	Sonntag 10.00 Uhr	<b>Konfirmation</b> Pastorin Angelika Schmidt
<b>27. September</b> <i>16. So. n. Trinitatis</i>	Sonntag 10.00 Uhr	<b>Gottesdienst</b> Pastorin Angelika Schmidt
<b>04. Oktober</b> <i>17. So. n. Trinitatis</i> <i>Erntedank</i>	Sonntag 10.00 Uhr	<b>Gottesdienst zum Erntedank</b> Pastorin Angelika Schmidt
<b>11. Oktober</b> <i>18. So. n. Trinitatis</i>	Sonntag 10.00 Uhr 11.15 Uhr	<b>Gottesdienst</b> Pastor i.R. Dr. Hans-Jürgen Milchner
<b>18. Oktober</b> <i>19. So. n. Trinitatis</i>	Sonntag 10.00 Uhr	<b>Gottesdienst</b> Lektorin Edith Galle
<b>25. Oktober</b> <i>20. So. n. Trinitatis</i>	Sonntag 10.00 Uhr	<b>Gottesdienst</b> Pastorin Angelika Schmidt

25. Oktober 2020

**Ende der Sommerzeit**

➤ Uhren um eine Stunde zurückstellen ◀



# Gottesdienste im November

<b>01. November</b> <i>20. So. n. Trinitatis</i> <i>Allerheiligen</i>	Sonntag 10.00 Uhr	<b>Gottesdienst</b> Pastorin Angelika Schmidt
<b>08. November</b> <i>Drittletzter So. des</i> <i>Kirchenjahres</i>	Sonntag 10.00 Uhr	<b>Gottesdienst</b> Pastorin Angelika Schmidt
<b>15. November</b> <i>Volkstrauertag</i>	Sonntag 10.00 Uhr	<b>Gottesdienst</b> Pastorin Angelika Schmidt
<b>18. November</b> <i>Buß- und Bettag</i>	Mittwoch 19.00 Uhr	<b>Gottesdienst</b> Arbeitskreis Ökumene
<b>22. November</b> <i>Ewigkeitssonntag</i> <i>Totensonntag</i>	Sonntag 10.00 Uhr	<b>Gottesdienst mit Totengedenken</b> Pastorin Angelika Schmidt
<b>29. November</b> <i>1. Advent</i>	Sonntag 10.00 Uhr	<b>Gottesdienst</b> Pastorin Angelika Schmidt

## *Ewigkeit*

Mein Engel,  
die Zeit wird kommen,  
mit Leid und Schmerz  
und deinem Trost.



# Danke für die Ernte

## *Soll man Essen wegwerfen?*

Dank für die Ernte - aber gegenüber wem? Die meisten Mitteleuropäer sind in der glücklichen Lage, auf kaum etwas verzichten zu müssen. Keine Selbstverständlichkeit. Viele Menschen ahnen: Es ist ein Segen, rundum mit Lebensmitteln versorgt zu sein. Grund genug, Dank zu empfinden.



Aber gegenüber wem? In der biblischen Schöpfungsgeschichte sagt Gott zu den Menschen: „Sehet da, ich habe euch gegeben alle Pflanzen, die Samen bringen, auf der ganzen Erde, und alle Bäume mit Früchten, die Samen bringen, zu eurer Speise“ (1. Mose 1,29). Kaum erschafft er die Menschen, versorgt Gott sie mit Nahrung. Im Vaterunser lautet die erste Bitte: „Unser tägliches Brot gib uns heute.“

Wer Essen wegwirft, dem fehlt es vermutlich auch an historischem Bewusstsein. Mancher alte Mensch erinnert sich daran, wie schwierig es im Zweiten Weltkrieg und in den Jahren danach war, etwas zu essen zu bekommen.

Zudem heizt jedes weggeworfene Lebensmittel weiter die Agrarindustrie mit ihren gigantischen Monokulturen, dem Raubbau an der Natur, den oft unsinnigen Transporten an. Obwohl wir uns jederzeit leicht darüber informieren können, wann und wo die Lebensmittel produziert werden, wissen wir nicht mehr, wie viel Schweiß, Mühe und Ausbeutung mit dem Landbau verbunden sind. Die erbärmlichen Arbeitsbedingungen der Wanderarbeiter in Andalusien und in Süditalien interessieren uns Kunden der mitteleuropäischen Discountläden kaum. Sonst würden wir wählerischer einkaufen.

Wo man viel produziert und billig anbietet, wandert auch viel in die Tonne. Großverbraucher, Handel und Industrie vernichten rund ein Drittel der Lebensmittel in Deutschland, bevor sie beim Kunden ankommen. Verbraucherinnen und Verbraucher haben es laut ARD-Magazin Plusminus vom 24. Juli 2019 in der Hand, fast zwei Drittel der Vernichtung zu verhindern.

**Eduard Kopp**

Aus: „chrismon“, das Monatsmagazin der Evangelischen Kirche



**Wiecking-Stiftung – Apartes Wohnen für Senioren  
Optimale Betreuung in familiärer Atmosphäre**

## Selbständig Leben – auch im Alter ...

... das bietet Ihnen die Wohnanlage der Wiecking-Stiftung im Kurgebiet von Bad Iburg.

Die seniorenrechtliche Anlage mit ihren Ein-Zimmer- und Zwei-Zimmerappartements kombiniert eigenständiges Wohnen in gehobenem Standard mit einer optimalen Betreuung.

Selbständig leben im Alter, mit der Sicherheit, rund um die Uhr Hilfe erhalten zu können:

Das ist beim Betreuten Wohnen in der Wiecking-Stiftung kein Werbe-Slogan, sondern ein Versprechen, das gehalten wird.

Ihre eigene Wohnung ermöglicht Ihnen eine individuelle Lebensführung.

Hilfe im Bedarfs- oder Notfall garantiert unsere vierundzwanzigstündige Personalpräsenz und die optimale Ausstattung aller Apartements und Gemeinschaftsräume mit einem Notrufsystem.

Das Betreuerteam steht Ihnen rund um die Uhr beratend und unterstützend zur Seite.

Ein Leben in Gemeinschaft eröffnet Ihnen das regelmäßige Veranstaltungsangebot: z.B. Gymnastik, Vorträge, gemeinsames Frühstück, Kochen, Singen, Literatur-, Spiele- und Kaffeemittage, Einkaufs- und Ausflugsfahrten.

Das Wohlfühlpaket wird durch die Nutzungsmöglichkeit von Sauna und Pflegebad abgerundet.

**Profitieren Sie von unserer über 20-jährigen Erfahrung!**

**Unser Betreuungsteam berät Sie gerne:**

**☎ 05403 / 851**

**[www.wieckingstiftung.de](http://www.wieckingstiftung.de) [info@wieckingstiftung.de](mailto:info@wieckingstiftung.de)**

**Wiecking-Stiftung, Cheruskerstraße 6+8, 49186 Bad Iburg**



Das Seniorenpflegeheim im Herzen von Bad Iburg bietet 80 Menschen vorübergehend oder auf Dauer ein Zuhause.

- Kurzzeit- und Langzeitpflege
- Wohnen in Einzelzimmern
- Professionelle Pflege
- Erleben von Gemeinschaft
- Beleben des Alltags mit einem vielfältigen Angebot
- Bewohnernahe Speisenversorgung

Darüber hinaus Mittagstisch für Gäste.

## Das gute Gefühl zu Hause zu sein



### Christophorus-Heim Bad Iburg

Am Gografenhof 6  
49186 Bad Iburg

Telefon 05403/ 3447-0  
E-Mail: chr@diakonie-os.de

Telefax 05403/ 3447-999  
Homepage: [www.diakonie-os.de](http://www.diakonie-os.de)

## *Aktionen im Christophorus Heim*

Als Abkühlung an den heißen Tagen .....



Auch jetzt kommt pünktlich jede Woche der Kiosk Wagen für unsere Bewohner.



Hurra! Endlich sind unsere neuen Möbel für den Eingangsbereich da.



## Sommer-Sonne-Advent

Richtig, da war ja was. Im letzten Jahr haben wir bereits bei sommerlichen Temperaturen den mobilen Adventskalender für Pflegeeinrichtungen in der Südregion entwickelt. Vier Einrichtungen haben sich dann im Advent daran erfreut und die Bewohner\*innen konnten den Advent mit allen Sinne erleben (mehr dazu gibt es hier: <https://youtu.be/Nnk3yIJvMFs>).

Auch jetzt bereitet die Planungsgruppe weiter vor: Denn in diesem Jahr werden vier weitere Einrichtungen sich über den rollenden Weihnachtsbaum aus Holz mit den 24 Taschen freuen dürfen. Und der Auftakt hätte besser nicht sein können: Im Juni hat dieses besondere Projekt der Region den ersten Platz des Doris-Janssen-Reschke Preises (<https://www.ds-osl.de/doris-janssen-reschke-preis.html>) erhalten. Aus diesem Fonds wurden erstmals Preise an diakonische Projekte aus den Kirchenkreisen Melle-Georgsmarienhütte und Bramsche vergeben.

### Für die Besten den Doris-Janssen-Reschke-Preis



*Der Doris-Janssen-Reschke-Preis, vier Preisträgerinnen, viele Gewinner und noch mehr gute Ideen für die Diakonie der Zukunft wurden auf dem Kirchplatz in Hilter gefeiert.*



Ein Weihnachtsbaum, ein Geschenk, eine heiße Suppe und ein knuffiges Kindershirt – das alles hatte bei hochsommerlichen Temperaturen einen gemeinsamen Nenner: es war die Vergabe des ersten Doris-Janssen-Reschke-Preises. Somit strahlten vier Preisträgerinnen sowie Jutta Olbricht, stellvertretende Kuratoriumsvorsitzende, und Initiatorin Doris Schmidtke mit der Sonne um die Wette.

Der neue Diakoniepreis trägt den Namen der ersten Osnabrücker Regionalbischöfin Doris Janssen-Reschke. Einzelpersonen, Gruppen und Kirchengemeinden waren eingeladen worden, neue und innovative Ideen für mehr Unterstützung und Hilfe von Menschen in Krisen zu entwickeln, auch bewährte Arbeit am Nächsten sollte gewürdigt werden. Alle zwei Jahre soll der Preis ausgelobt werden. Viele Spenderinnen und Spender hatten dafür einen finanziellen Grundstein von 75.000 Euro gelegt.

Eine Jury – Hildegard Schwertmann-Nicolay, Rita Steinbreder und Dr. Felix Osterheider übernahm die schwierige Aufgabe, unter allen Vorschlägen die besten auszuwählen. **Sie kamen zu diesem Ergebnis:**

Die Trägerinnen des **ersten Preises**, das sind Ideengeberin Celina Erpenbeck und die Koordinatorinnen Cornelia Poscher und Nora Rolf, brachten ihr Symbol mit - einen mobilen Weihnachtsbaum. Ihre Idee ist zur Adventzeit im Südkreis unterwegs und bringt jeweils an 24 Tagen Vorfreude und Abwechslung in Alten- und Pflegeheime. Der erste Preis wurde mit 2.000 Euro dotiert.

Der **zweite Preis** ist so gut, dass es ihn **zweimal** gibt. Das Preisgeld von 1.000 Euro teilen sich Nadin Voß und die Meller Suppenküche. Nadin Voß hatte in Schleddehausen eine Obdachloseninitiative ins Leben gerufen. Sie lädt jährlich wohnungslose Menschen zur Weihnachtsfeier ein, es gibt Geschenke, eine Mahlzeit, Zeit für Gespräche und Fürsorge.

Ilse Schwutke übernahm den Preis für die Meller Suppenküche, die von vielen Ehrenamtlichen, der St. Petri Gemeinde, Restaurants und Geschäften getragen wird und benachteiligten Menschen eine Anlaufstelle und Nahrung gibt.

Den Sonderpreis und 500 Euro erhielten Sandra Ludwig, Leiterin des Georgsmarienhütter Familienzentrums, und Nina Schulz, ehrenamtliche Leiterin des Projektes, dem „Kleine Füße Lädchen“ der Kita und der Luthergemeinde.

***Bärbel Recker-Preuin***

# Corona-Soforthilfe-Fonds

Die DiakonieStiftung Osnabrücker Land ist da, wenn Not durch schnelle und unbürokratische Hilfe gelindert werden muss. So auch in der Corona-Krise. Spontan wurde ein Soforthilfe-Fonds ins Leben gerufen, der mit Überbrückungsgeldern aushilft und Menschen unterstützt, die durch coronabedingte Kurzarbeit oder Einkommensausfällen in finanzielle Schwierigkeiten geraten. Die Stiftung selbst stellte als Starthilfe 8.500 Euro zur Verfügung.

Kuratoriumsvorsitzender Heiko Grube erklärte: „Es geht um Leute, die bislang mit ihrem Einkommen klargekommen sind, aber nicht in der Lage waren, Rücklagen zu bilden. Bei einer Kürzung des Lohns auf 60 Prozent reicht es jetzt hinten und vorne nicht mehr.“

Über diese spontane Unterstützung hinaus bat die Stiftung um Mithilfe. Die Resonanz war beeindruckend: innerhalb kurzer Zeit schlossen sich hilfsbereite Menschen mit klei-



neren und großen Spenden an. Nach wenigen Wochen registrierte die Stiftung rund 90 Einzahlungen und eine Summe von über 23.000 Euro. Die Starthilfe der Stiftung hatte sich fast verdreifacht.

Hinzu kamen Aktionen wie z. B. die des Osnabrücker Drachenclubs. Die Mitglieder nähten aus dem widerstandsfähigen Stoff ihrer Leichtflieger nun 400 Atemschutzmasken. Heiko Grube gab sie direkt weiter an die Wohnungslosehilfe in Melle. Außerdem flossen Geburtstagsgeldgeschenke in die Corona Soforthilfe und die Inhalte von schnell überreichten Umschlägen. Da die Corona-Einschränkungen noch nicht vorbei sind, bittet die DiakonieStiftung weiter um Spenden zur Soforthilfe.

**Bankverbindung: KSK Melle, IBAN:DE68 2655 2286 0161 1279 23,  
BIC:NOLADE21MEL**

***Bärbel Recker-Preuin***

## Ihr Partner für Volkswagen und Audi



### Unser Angebot:

- Volkswagen und Audi Neuwagen
- Gebrauch- und Jahreswagen mit Garantie
- Inspektions-Service
- Unfallschaden-Instandsetzung nach Hersteller-Richtlinie
- Garantie- und Kulanzarbeiten für VW und Audi
- Reifen-Service und -Lagerung
- Klimaanlage-Service
- täglich HU (TUV/DEKRA) / AU-Abnahme
- Ersatzwagen-Service
- Kostenloser Hol- und/oder Bringdienst

### Autohaus Timpe GmbH

Bielefelder Straße 10 · 49186 Bad Iburg  
Telefon 05403/72490-0 · Fax 05403/72490-19  
Internet: [www.autohaus-timpe.de](http://www.autohaus-timpe.de)

## Bestattungsvorsorge

Eine große Erleichterung für Ihre  
Angehörigen und jetzt einfach  
von Zuhause aus.

Vorsorgeplaner auf  
[www.bestattungen-schlingmann.de](http://www.bestattungen-schlingmann.de)



**SCHLINGMANN**

BESTATTUNGEN

Iburger Straße 20c  
49196 Bad Laer

Münstersche Straße 11  
49214 Bad Rothenfelde

Große Straße 3  
49186 Bad Iburg

05424/38489





# Kinderseite

aus der evangelischen Kinderzeitschrift Benjamin



## Ernte gut, alles gut

Gott hat den Menschen seine Schöpfung geschenkt. Sie leben von den Früchten der Erde. Ohne Wachsen und Ernten wäre kein Leben möglich. Davon erzählt die Bibel: Gott ließ die Welt in einer Sintflut untergehen. Nur nicht Noah, seine Familie und die Tiere. Sie überlebten in der Arche. Als sie wieder an Land gegangen waren, sagte Gott: „Solange die Erde steht, soll nicht aufhören Saat und Ernte, Frost und Hitze, Sommer und Winter, Tag und Nacht.“

(1.Mose 8, 22) Das war ein Versprechen Gottes an die Menschheit: Nämlich dass das Wachsen und Ernten nie enden. Damit hat er uns allen die Schöpfung neu geschenkt.

Die Mutter fragt, warum Fritzchen spät abends noch duscht. „Ich möchte noch einen Apfel essen.“ – „Und was hat das mit Duschen zu tun?“ – „Ich habe heute gelernt, dass man Äpfel nicht ungewaschen essen soll.“

## Apfelspirale

Wer kann mit einem Sparschäler die längste zusammenhängende Apfelschale abschälen?



## Dein Tischgebet

Vater, wir leben von deinen Gaben.

Segne das Haus, segne das Brot.

Lass uns von dem, was wir haben,

anderen geben, in Hunger und Not.

Amen



Es ist Herbst: Wie heißen diese Baumfrüchte?

## Mehr von Benjamin ...

der evangelischen Zeitschrift für Kinder von 5 bis 10 Jahren: [www.halle-benjamin.de](http://www.halle-benjamin.de)  
Der schnellste Weg zu einem Benjamin-Jahresabonnement (12 Ausgaben für 36,60 Euro inkl. Versand):  
Hotline: 0711 60100-30 oder E-Mail: [abo@halle-benjamin.de](mailto:abo@halle-benjamin.de)  
Lösung: Bucheckern, Kastanie, Eichel



## Schulbeginn mit Gottes Segen

Auch in diesem Jahr wurden nach den Sommerferien zahlreiche Kindergartenkinder eingeschult. Mit Stolz und Freude haben sie sich auf den neuen Weg in die Schule gemacht, gut begleitet von ihren Eltern, den Lehrerinnen und Lehrern, Freundinnen und Freunden.

Die Ev.-luth. Kirchengemeinde Bad Iburg sowie die Kath. Pfarreiengemeinschaft Bad Iburg/Glane haben den Schulanfängern wie jedes Jahr ein Präsent mit Segenskarte überreicht: ein kleines Handtuch, in die Form eines Fußes gepresst, mit der Aufschrift: „Gott segne und behüte dich, wohin du auch gehst.“ Legt man es ins Wasser, entfaltet sich das Tuch und das ganze Motiv wird sichtbar.



Unsere guten Wünsche begleiten alle Schulanfänger und Schulanfängerinnen: Gott segne und behüte sie.

**„Lieber Gott,**  
anfangen ist schön. Ich bin neugierig. Ich freue mich.

**Lieber Gott,**  
anfangen ist schwer. Vieles kenne ich nicht. Ich bin aufgeregt.

Ich bitte dich:  
Sei bei mir  
in der Schule und zu Hause, beim Lernen, Toben und beim Spielen.  
Sei bei mir jeden Tag!

**Danke, lieber Gott.**  
Amen.“

Pastorin **Angelika Schmidt**

## Nothilfe nach Explosion in Beirut

### Diakonie Katastrophenhilfe bittet um Spenden und Kollekten für die Betroffenen

Unglück trifft das Land mitten in einer schweren Wirtschaftskrise

**Hannover, 11. August 2020. Die verheerende Explosion eines Warenlagers im Hafen von Beirut am vergangenen Dienstag richtete großflächige Zerstörung an. Nach Angaben des libanesischen Gesundheitsministeriums wurden mehr als hundert Menschen getötet, etwa 6.000 wurden verletzt und viele werden noch immer vermisst.**

Nicht nur der Hafen ist betroffen, auch die umliegenden Wohngebiete wurden schwer beschädigt. Durch die enorme Druckwelle der Explosion verloren nach ersten Schätzungen 300.000 Menschen ihr Zuhause. Mehrere Krankenhäuser wurden zerstört oder weisen schwere Schäden auf. Diese waren durch die Corona-Pandemie ohnehin bereits vorher ausgelastet. „Das Ausmaß der Katastrophe in Beirut ist schockierend“, sagt Michael Frischmuth, Leiter des Asien-Bereichs der Diakonie Katastrophenhilfe. „Wir sind im ständigen Austausch mit unserem Partner vor Ort und stehen für jede Unterstützung bereit, die sie in dieser schweren Zeit benötigt.“

Die Diakonie Katastrophenhilfe hat umgehend nach der Katastrophe ihre langjährige lokale Partnerorganisation International Orthodox Christian Charities (IOCC) kontaktiert. Unmittelbar nach der Explosion entsandte die Organisation medizinisches Personal und begann mit der Erstversorgung von Verletzten. Als Soforthilfe wurden in den nächsten Tagen Zelte für die gesundheitliche Versorgung und eine Gemeinschaftsküche errichtet, die täglich 1.000 Familien mit warmen Mahlzeiten versorgt.

Das Unglück trifft den Staat im Nahen Osten zu einer Zeit, in der große Teile der Bevölkerung zunehmend Not leiden: eine schwere Wirtschaftskrise und der Wertverfall des libanesischen Pfunds haben die Hälfte der Menschen im Libanon in Armut gestürzt. Die ohnehin schwierige Ernährungssituation wird sich nun weiter verschärfen. Das gilt besonders für hunderttausende Geflüchtete, die vor dem Krieg in Syrien in den vergangenen neun Jahren im Libanon Schutz gesucht haben. Gemessen an der Einwohnerzahl hat kein Land so viele Menschen aus Syrien aufgenommen. Der Libanon hat sich seit dem Ausbruch des Krieges im Nachbarland solidarisch gezeigt – ebenso muss die Weltgemeinschaft nun Solidarität mit dem Libanon zeigen.

Für die weitere Hilfe bitten wir um Spenden

Stichwort: „Nothilfe Libanon“

**Evangelische Bank**  
**IBAN: DE68 5206 0410 0000 5025 02**  
**BIC: GENODEF1EK1**

oder online unter [www.diakonie-katastrophenhilfe.de](http://www.diakonie-katastrophenhilfe.de)

Über den Verlauf des Hilfeseinsatzes der Diakonie Katastrophenhilfe informieren wir auf unserer Website:  
[www.diakonie-katastrophenhilfe.de](http://www.diakonie-katastrophenhilfe.de)

Diakonisches Werk evangelischer Kirchen in Niedersachsen e.V.  
Diakonie Katastrophenhilfe in der Evangelisch-lutherischen Landeskirche Hannovers und in der Evangelisch-lutherischen Landeskirche Schaumburg-Lippe  
Ebhardtstr. 3 A, 30159 Hannover  
Referatsleitung: Denise Irmischer, E-Mail: [denise.irmischer@diakonie-nds.de](mailto:denise.irmischer@diakonie-nds.de), Tel. 0511-3604-166  
Öffentlichkeitsarbeit und Fundraising: Madlen Schneider, E-Mail: [madlen.schneider@diakonie-nds.de](mailto:madlen.schneider@diakonie-nds.de), Tel. 0511-3604-111





## *Fürbitten Libanon - Explosion in Beirut*

Barmherziger und gnädiger Gott, die Menschen in Beirut und im ganzen Libanon, trauern und klagen, rufen verzweifelt zu dir.

Schenke inmitten der Zerstörung die Zuversicht, dass Hilfe jetzt noch möglich ist, den Trost, mit dem Hoffnung wieder keimen kann und alle Heilung beginnt; für all die über Nacht obdachlos Gewordenen und die Schwächsten, die Kinder und Alten, die Schwangeren und Gebärenden, die Gebrechlichen und Erschütterten bitten wir, in aller Hilflosigkeit.

Wir bitten vor allem aber auch um Gerechtigkeit, damit die starre und korrupte Machtelite des Libanon sich endlich besinnt und den Menschen dient, die nicht nur Opfer dieser Katastrophe wurden, sondern deren Rechte seit Jahren mit Füßen getreten werden.

Öffne uns selbst die Herzen und Hände, damit die so dringend nötige Hilfe möglich wird und schnell zu den Menschen gelangt, die sie brauchen; Schütze und bewahre die Helfenden aus vielen Ländern, die sich auch inmitten der Corona-Krise auf den Weg machen, um zu lindern und aufzubauen, was so sinnlos zerstört wurde.

*(Quelle: Diakonie Katastrophenhilfe)*





## BESTATTUNGEN HEINZ MÖLLER

Sarglieferung · Überführung · Grabsteine  
Erledigung sämtlicher Formalitäten

Laerer Straße 6 · 49186 Bad Iburg-Glane  
Telefon 05403/1529 · D2-Mobil 0172/5243934  
Telefax 05403/5886

Die Fahrschule  
**Neumann**

in Bad Iburg-Glane & Bad Laer ☎ 0151-1730 92 15

[www.die-fahrschule-neumann.de](http://www.die-fahrschule-neumann.de)

### **Spenden (ver)schenken? - Warum nicht**

Zu einem besonderen Ereignis wie Geburtstag, Hochzeit, Geburt oder Taufe, Jubiläum oder auch einem Trauerfall können Sie Ihre Gäste um Spenden anstelle von Geschenken bitten. Nutzen Sie Ihre Feier, um zusammen mit der Kirchengemeinde Gutes zu tun. Natürlich können Sie auch gerne einen bestimmten Verwendungszweck angeben.

### **Spendenkonto**

Förderverein für die Gemeindefarbeit in der Ev.-luth. Kirchengemeinde Bad Iburg e.V.

Sparkasse Osnabrück

IBAN: DE89265501050006358394

BIC: NOLADE22XXX

Volksbank Osnabrück eG

IBAN: DE31 2659 0025 3207 788200

BIC: GENODEF 1OSV

# DIE GRÖSSTE KATASTROPHE IST DAS VERGESSEN.

## Corona unter Flüchtlingen

71 Millionen Menschen weltweit  
können sich kaum vor einer  
Ansteckung schützen

Ihre Spende hilft!

[www.vergessene-katastrophen.de](http://www.vergessene-katastrophen.de)



## Geburtstage

Allen Gemeindemitgliedern die im September, Oktober und November Geburtstag haben, gratulieren wir sehr herzlich und wünschen Gottes Segen.



## Taufen

Aug 2020

**Lucy Kalka, Bad Laer**

**Aurelia Eberhart, Verona**

**Claudius Eberhart, Verona**

**Valentin Eberhart, Verona**





## Bestattungen

Jun 2020

**Ludwig Herrmann, 87 Jahre**

Jul 2020

**Harald Borchardt, 47 Jahre**

**Erika Lüdeke, geb. Bunselmeyer, 83 Jahre**

Aug 2020

**Horst Niehaus, 84 Jahre**

**Alberto Alt, 58 Jahre**

## HÖR AUF DEIN HERZ.

„Gutes Hörvermögen zu schaffen  
ist unsere Herzensangelegenheit.“



©Phonak

**50**  
JAHRE

**Gerland Hörgeräte**  
Hagenerstr. 7 | 49186 Bad Iburg  
Tel. 05403.793540  
[www.gerland.de](http://www.gerland.de)

**Gerland**  
H Ö R G E R Ä T E



## EURONICS

Heinz Schnüpeke e.K.

- ★ Elektro-Installation
- ★ Elektro-Reparaturen
- ★ Elektro-Geräte
- ★ Lieferung und Montage
- ★ Sat-Anlagen
- ★ Kabelfernsehen
- ★ Telefonanlagen
- ★ Netzwerksysteme
- ★ Planung und Beratung

Osnabrücker Str. 14 · 49186 Bad Iburg

Tel. 0 54 03 / 7 37 60

E-Mail: [schnuepke.e.k@osnanet.de](mailto:schnuepke.e.k@osnanet.de)

[www.euronics-schnuepke.de](http://www.euronics-schnuepke.de)



fitbit.

### SCHENKE MOTIVATION



## Wir freuen uns auf Ihren Besuch!



Beermann  
Optik

Mühlentor-Zentrum  
49186 Bad Iburg

Tel. (0 5403) 780303  
[info@beermann-optik.de](mailto:info@beermann-optik.de)

Neu



Urlaub - oder Aveo.  
Das Entspannungsplus für Ihr Brillenglas.

RODENSTOCK  
See better. Look perfect.

**Pastorin,  
Stellvertr. Kirchenvorstands-  
vorsitzende:**

Angelika Schmidt  
Schloßstraße 21, 49186 Bad Iburg  
Telefon: 05403-350  
angelika.schmidt@evlka.de  
Internet: www.ev-luth-  
kirchengemeinde-bad-iburg.de

**Kirchenvorstandsvorsitzender:**

Udo Herz  
Telefon: 05403-6120  
udo.herz@osnnet.de

**Pfarramtssekretärin:**

Martina Kapp  
Schloßstraße 21, 49186 Bad Iburg  
Telefon: 05403-350  
Fax: 05403-780598

**Bürozeiten:**

Dienstag: von 10 bis 12 Uhr  
Donnerstag: von 10 bis 12 Uhr

**Küsterin:**

Jessica Witt, Telefon: 05403-7244628

**Organistin:**

Anna Markus, Telefon: 05403-2934

**Ev.-öffentliche Bücherei:**

Brigitte Vogt, Telefon: 05403-5693  
während der Öffnungszeiten

**Besuchsdienst**

Pastorin Angelika Schmidt

**Lektorenkreis**

Ingeborg Volle, Telefon: 05403-1571

**Arbeitskreis Ökumene**

Pastorin Angelika Schmidt

**Arbeitskreis Asyl**

Helmut Buschmeyer

**Kirchenmusik:**

**Kinderchor „Sternenfänger“**

Tobias Tarras, Telefon: 05403-6973

**Flötenkreis**

Edith Galle, Telefon: 05403-7244715

**Kinder- und Jugendarbeit im Südkreis**

Diakonin Nora Rolf  
Kirchplatz 4, 49176 Hilter  
Telefon: 05424-804756  
nora.rolf@kkmgmh.de

**Seniorenarbeit im Südkreis**

Diakonin Cornelia Poscher  
Am Kirchplatz 1, 49201 Dissen a.T.W.  
Telefon: 05421-7138661  
Cornelia.poscher@kkmgmh.de  
<http://www.kirchenkreis-melle-georgsmarienhuette.de>

**Diakonie-Schuldnerberatung**

Telefon: 05401 88089 50  
schuldnerberatung@diakonie-os.de

**Kirchenkreissozialarbeit/Sozialberatung**

Telefon: 05401 88089 30  
Susanne.Meier-Wiedenbach@evlka.de

Brunnenstr. 6  
49124 Georgsmarienhütte

**Diakonische Pflegenotaufnahme**

Ein Angebot für Stadt und Landkreis  
Osnabrück  
Telefon (kostenfrei):  
0800-4433346

